

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ramstedt am 17.10.2024 im Dörpshuus in Ramstedt.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeister	Holger Schefer
1. stv. Bürgermeister	Jan Carstensen
2. stv. Bürgermeisterin	Valentina Krieger
Gemeindevertreter	Gunnar Gertz
Gemeindevertreter	Malte Harder
Gemeindevertreter	Erich Koester
Gemeindevertreter	Alexander Vogel
Gemeindevertreterin	Justyna Wierzbicka

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter	Thore Clausen
-------------------	---------------

Außerdem sind anwesend:

Andreas Frahm, Bürgerliches Mitglied
Herr Küther, Amt NT Regional
Judith Sörensen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführerin
Sowie 8 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 15.02.2024
4. Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse vom 05.12.2019 für den Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet nördlich des Bürgermeister-Hensen-Weges und westlich der Kreisstraße K135 und für die 1. Änderung des F-Planes vom 25.01.2018 für das Gebiet nördlich der Schulstraße, westlich des Bäckerweges und südlich der K 50 (Haidecker)
5. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 und die 1. Änderung des F-Planes für das Gebiet südlich des Haidecker (K50) und westlich des Bäckerweges und nördlich der Schulstraße (Wohnbaugebiet)
6. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 10 und die 2. Änderung des F-Planes der Gemeinde Ramstedt für das Gebiet südlich der Dorfstraße (K22) und nördlich der Treene, betreffend der Flurstücke westlich und östlich der Klärbecken (Photovoltaik)
7. Einwohnerfragestunde
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
10. Anfragen aus der Gemeindevertretung

4. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ramstedt am 17.10.2024

11. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung des Vertrages über die Kofinanzierung des kirchlichen Friedhofes zum 01.01.2025
12. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
13. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde am EGYM-Wellpass
14. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Gewerke zur Renovierung der altengerechten Wohnung, Schönemann-Saß-Allee 5
15. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2023
16. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
17. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Beteiligung zur Jugendbetreuung im Ksp. Schwabstedt
18. Beratung und Beschlussfassung über die weiteren Maßnahmen zu einem möglichen bevorstehenden Blackout (Vorbereitung auf einen langanhaltenden Stromausfall) für das Dörpshuus

- nicht öffentlich**
19. Vertragsangelegenheiten

- öffentlich**
20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Gemeindevertretung (GV) ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Öffentlichkeit wird auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung für den Tagesordnungspunkt **19** ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

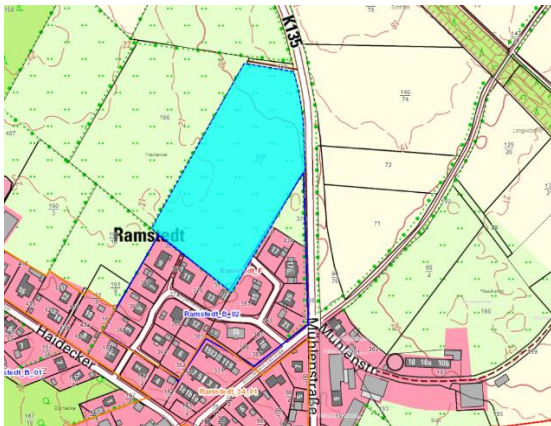
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 15.02.2024

Die genannte Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

4. Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse vom 05.12.2019 für den Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet nördlich des Bürgermeister-Hensen-Weges und westlich der Kreisstraße K135 und für die 1. Änderung des F-Planes vom 25.01.2018 für das Gebiet nördlich der Schulstraße, westlich des Bäckerweges und südlich der K 50 (Haidecker)

Die Gemeinde Ramstedt hat in der Vergangenheit das Ziel verfolgt Wohnbauflächen auszuweisen. Aus unterschiedlichen Gründen konnte die Bauleitplanung nicht zur Rechtskraft geführt werden. Für die neue Ausweisung von Wohnbauflächen ist es erforderlich, dass bereits gefasste Aufstellungsbeschlüsse aufgehoben werden.

Es wurden für den B-Plan folgende Planungsziele verfolgt: **Ausweisung von Wohnbauflächen** für das Gebiet nördlich des Bürgermeister-Hensen-Weges und westlich der Kreisstraße K135:



Es wurden für den F-Plan folgende Planungsziele verfolgt: **Ausweisung von Wohnbauflächen** für das Gebiet nördlich der Schulstraße, westlich des Bäckerweges und südlich der K 50 (Haidecker):

4. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ramstedt am 17.10.2024

1. Die Gemeindevertretung hebt die o.g. Aufstellungsbeschlüsse vom 05.12.2019 und 25.01.2018 auf, da sich die Planung verändert hat.

Begründung:

Der o.g. Bauleitplanung stehen folgende unüberwindliche Hindernisse entgegen:
Der B-Plan lässt sich aus Gründen des Immissionsschutzes an der Stelle nicht realisieren.

2. Der Aufhebungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	8	8	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

5. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 und die 1. Änderung des F-Planes für das Gebiet südlich des Haidecker (K50) und westlich des Bäckerweges und nördlich der Schulstraße (Wohnbaugebiet)

Für das Gebiet südlich des Haidecker (K50) und westlich des Bäckerweges und nördlich der Schulstraße wird ein B-Plan aufgestellt und der F-Plan geändert.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Ausweisung von Wohnbauflächen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Jappsen, Todt und Bahnsen beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	8	8-	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

6. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 10 und die 2. Änderung des F-Planes der Gemeinde Ramstedt für das Gebiet südlich der Dorfstraße (K22) und nördlich der Treene, betreffend der Flurstücke westlich und östlich der Klärbecken (Photovoltaik)

Info Gemeindevertretung: Die Bauleitpläne sind von den Gemeinden in eigener Verantwortung aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Die Bauleitplanung ist Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinde. Auf die Aufstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen besteht kein Anspruch (von Privaten oder Firmen), ein Anspruch kann auch nicht durch Vertrag begründet werden.

Mit dem Aufstellungsbeschluss wird das Bauleitplanverfahren formell eingeleitet. Hiermit dokumentiert die Gemeinde nach außen ihre Absicht, einen Bauleitplan aufzustellen. Die Gemeindevertretung wird im weiteren Verfahren noch einmal über den Entwurf zur Auslegung beschließen und später über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und den Satzungsbeschluss.

Für das Gebiet südlich der Dorfstraße (K22) und nördlich der Treene, betreffend der Flurstücke westlich und östlich der Klärbecken wird ein B-Plan aufgestellt und der F-Plan geändert.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Sondergebiet Photovoltaik

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange (TÖB) und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Mit dem Investor wird ein städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme der Bauleitplanung abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltung
9	8	7	--	1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

7. Einwohnerfragestunde

- Eine Einwohnerin berichtet, dass eine **Lampe** beim Bürgermeister-Hensen-Weg Nr. 4 kaputt ist. Der Bürgermeister nimmt dies zum Protokoll und wird sich darum kümmern.
- Es wird von einem Einwohner angefragt, ob man die Nutzung der **Jugendhütte bzw. des Sportheimes** ändern könnte. Der HSV Fanclub bzw. Sportverein trifft sich hier vermehrt und hat die Idee geäußert, dass man die Wand zwischen den beiden Räumen in der Garage durchbrechen könnte und die Räume attraktiver gestalten könnte. Die Gemeindevertretung wird sich der Sache annehmen und einen Ortstermin mit dem Sportverein vereinbaren.
- Eine Einwohnerin teilt mit, dass die **Hecke** eines Hauses in der Straße „Am Schlagbaum“ direkt in der Kurve, bereits herüberwächst und ob diese mal geschnitten werden könnte. Der Bürgermeister gibt an, dass er den entsprechenden Eigentümer ansprechen wird.

8. Bericht des Bürgermeisters

- **Schiedsamt wurde neu besetzt:** Schiedsamsbezirk 3 (Fresendelf, Hude, Oldersbek, Ostfeld, Rantrum, Ramstedt, Schwabstedt, Süderhöft, Winnert, Wisch, Wittbek Urte Andresen (Stellvertreter: Nikolaus Gries)
- **Bürgermeisterrunde, Amtsausschuss:** Das Amt sucht dringend geeigneten Wohnraum, insbesondere für Einzelpersonen, Ehepaare oder auch Familien für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Der Amtsausschuss hat die Einführung des On-Demand-Verkehrs im Hinblick auf die erheblichen finanziellen Belastungen für die Kommunen abgelehnt. Die Fortführung des Rufbusmodelles, zumindest was den Amtsbereich Nordsee-Treene angeht, wurde ablehnt.
- **Defibrillator:** Der Defibrillator wurde aufgestellt, eine Schulung für alle Bürgerinnen und Bürger soll noch erfolgen. Die Tischlerei Gertz und die VR-Bank haben der Gemeinde Spenden zu kommen lassen. Schönen Dank dafür.
- **Breitband:** Im August wurden die Arbeiten endlich wieder aufgenommen. Die Schadensbearbeitung ist gestartet; wann die Teerarbeiten im Süderende und dem Bürgersteig in der Dorfstraße erfolgen, wurde noch nicht bekannt gegeben. Eine Abnahme aller Baumaßnahmen wird erst im Jahr 2025 erfolgen. Zurzeit werden die Anschlüsse in den Häusern durchgeführt.
- **Schulverband Witzwort/ Schwabstedt:**
Die Betreuungszahlen in der Offenen Ganztagschule (OGS) nehmen jährlich zu. Derzeit werden bereits über 20 Schulkinder nach Schulschluss in den entsprechenden Räumlichkeiten der Schule betreut. Es wurden Maler- und Elektroarbeiten sowie Schallschutzmaßnahmen durchgeführt. Beide Schulstandorte haben neue Stühle und Tische für die Klassenzimmer und bei der Nachmittagsbetreuung erhalten. Die Außenanlagen des Standortes Schwabstedt werden in den Osterferien modernisiert. Derzeit besuchen 61 Kinder die Schule in Schwabstedt.
- **Gemeindestraßen:**
Ca. fünf Kilometer Grabenarbeiten wurden in der Gemeinde bei den Straßen Tannenbergr, Schulstraße, Dänische Schanze, Teil vom Ramstedter Holtwech und Op de Sein durchgeführt. Im nächsten Jahr werden weitere Gräben bearbeitet. Die Arbeiten vom Wegeschau wurden begonnen, weitere Maßnahmen folgen noch.
- **Vereine und Verbände:**
Der Verein für Dorfchronik und Landschaftspflege hat ihren Aktionstag Museum erfolgreich durchführen können. Viele landwirtschaftlichen Geräte wurden vergeben. Die Bauarbeiten Museum konnte danach erfolgen. Die Dachrinnen wurden ans Kanalsystem angeschlossen. Weitere Maßnahmen werden folgen.
Der Ringreiterverein und der Schützenverein haben ihre Sommerfeste feiern können. König bei den Ringreitern wurde Peter Kolberg und bei den Schützen hieß das Königspaar Heike Clausen und Alexander Vogel. Das Kinderfest konnte bei schönem Wetter gefeiert werden. Schönen Dank an Jessica und Hendrik für die Organisation. Der Ringreiterverein war bei beim Amtringreiten und beim Kreisringreiten sehr erfolgreich. Ein zweiter Platz beim Amtringreiten und ein dritter Platz beim Kreisringreiten wurde erreicht. Die Feuerwehr hat ihren

90. Geburtstag gefeiert mit einem Spiele- und Informationsnachmittag. Viele Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. Im Oktober wurde ein Übungsabend mit allen Wehren aus dem Kirchspiel auf dem AGZ- Gelände durchgeführt. Ca. 60 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden nahmen teil. Im Amtsblatt wird es hierzu auch noch einen Bericht geben.

- **Gratulationen:** Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit, zum 90. Geburtstag von und zum 80. Geburtstag wurden überbracht.
- **Termine:** 26. Oktober Herbstevent, 01. November Laternelaufen in Ramstedt
- Es wurden an den verschiedensten Orten innerhalb der Gemeinde 8 **Fahrradbügel** aufgestellt.

9. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Justyna Wierzbicka berichtet aus dem **Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport:**

- Der Defibrillator wurde am Dörpshuus angebracht. Es ist eine Einweihung bzw. Schulung geplant.
- Eine Informationsveranstaltung für ältere Menschen wurde im Dörpshuus von **Digital Engel** durchgeführt. Erklärung der Grundlagen für Smartphone, Tablet, Online-Banking, E-Rezept. Ca. 10 Bürgerinnen und Bürger nahmen an dieser Veranstaltung teil.
- Die Damen WC's im Dörpshuus wurden renoviert. Es ist die weitere Renovierung von Toiletten geplant.

Valentina Krieger berichtet aus dem **Bau- und Finanzausschusses:**

- Das Wasser steht leider zum Teil immer noch bei den Altenwohnungen.
- Die Rasengittersteine in der Straße „Dornecke“ direkt in der Kurve wurden verlegt.

10. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Ein Gemeindevertreter fragt an, wie der aktuelle Stand des geplanten **Bürgerwindparks** ist, da er gehört hätte, dass sich die Langeigentümer darum kümmern sollen. Bürgermeister Schefer erläutert daraufhin, dass die Landeigentümer im betreffenden geplanten Gebiet mit ins Boot geholt worden sind und das hierzu ein Gremium gebildet wurde. Es werden Informationen gesammelt und nach dem Treffen am 24.10.24, kann mehr dazu gesagt werden. Es ist nach wie vor geplant, dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben sollen, sich am Bürgerwindpark beteiligen zu können. Ebenfalls sind Investoren für die Aufstellung eines Windparks unabdinglich. Die Wünsche der Gemeindevertretung hierzu sind dem Gremium gegenüber bekannt. Sobald mehr Informationen vorliegen, werden diese bekannt gegeben.
- Gemeindevertreter Alexander Vogel fragt an, wie viel der **Haushalt für die Feuerwehr** noch vorsieht. Bürgermeister Schefer erläutert, dass aufgrund der Ausgaben für die Pumpen bereits viel Geld eingesetzt worden ist.
- Angefragt wird durch Gemeindevertreter Gunnar Geertz, welche Firma die entstandenen Schäden bzw. Teerarbeiten im **Süderweg** durch die Arbeiten der Firma Stuhr für das Bürgerbreitband, korrigiert. Die Firma sei lt. Bürgermeister nicht bekannt. Weiterhin fragt er an, was mit den **Bürgersteigen** in der Dorfstraße passiert. Diese kommen aktuell wieder hoch. Holger Schefer gibt an, dass diese noch nachgebessert werden müssen.
- Die Gemeindevertreterin Justyna Wierzbicka erläutert, dass einige Häuser u.A. ihres bisher noch nicht angeschlossen worden ist und es mehrere Häuser gibt, die noch kein **Breitband** erhalten haben. Sie stellt die Frage, wer einen Überblick darüber hat und auch erfasst, wenn Schäden vorliegen. Der Bürgermeister teilt mit, dass er eine Liste führt und aktuell notiert hat, dass noch 13 Häuser fehlen würden. Der Bürgermeister wird sich weiterhin darum kümmern.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung des Vertrages über die Kofinanzierung des kirchlichen Friedhofes zum 01.01.2025

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt die Neufassung zum genannten TOP vor. Der Vertrag wurde vom Amt geprüft und richtet sich nun nach der Einwohnerzahl. Der Beschluss zur Neufassung des vorliegenden Vertrages ergeht **einstimmig**.

12. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt eine Beschlussvorlage zu diesem TOP mit 3 verschiedenen Varianten über die weitere Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG vor. Bürgermeister Schefer trägt die Beschlussvorlage kurz vor.

Die Gemeindevertretung beschließt gem. Variante 2 **einstimmig** die Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG um 5 Jahre zu verlängern. Die Finanzierung erfolgt über die Verlängerung des Darlehens.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde am EGYM-Wellpass

Der Gemeindevertretung liegt die Beschlussvorlage über die Teilnahme der Gemeinde Ramstedt am EGYM Wellpass vor. Nach kurzer Rücksprache wird vereinbart, die Beratung und weitere Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu verschieben und vorerst eine Interessensabfrage bei den Beschäftigten durchzuführen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Gewerke zur Renovierung der altengerechten Wohnung, Schünemann-Saß-Allee 5

Eine altengerechte Wohnung musste renoviert werden. Hierfür lagen der Gemeinde mehrere Angebote zu einzelnen Gewerken vor. Die Prüfung der Angebote zu den genannten Gewerken erfolgte und es wurde jeweils empfohlen dem wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Es handelt sich um folgende Gewerke

1. Gewerk: Gebäudereinigung
2. Gewerk: Malerarbeiten
3. Gewerk: Fliesenlegerarbeiten
4. Gewerk: Tischlerarbeiten
5. Gewerk: Heizung und Sanitärarbeiten

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, die Aufträge über das 1., 2., 3. und 5. Gewerk an den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Gemeindevertreter Gunnar Gertz verlässt den Raum.

Aufgrund des § 22 GO war der Gemeindevertreter Gunnar Gertz von der Beratung und der Abstimmung über die Vergabe des 4. Gewerkes ausgeschlossen.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, den Auftrag über das 4. Gewerk „Tischlerarbeiten“ an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Gemeindevertreter Gunnar Gertz betritt wieder den Raum.

15. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2023

Bürgermeister Holger Schefer verliest die Vorlage. Die Gemeindevertretung genehmigt **einstimmig** die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2023.

16. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Jahresabschluss und den Jahresüberschuss in Höhe von 129.685,09 € wie folgt aufzuteilen. Der Allgemeinen Rücklage werden 116.822,36 € zugeführt und 12.862,73 € werden der Ergebnisrücklage zugeführt. Die Ergebnisrücklage beträgt 294.910,75 €, dies sind 33 % der Allgemeinen Rücklage.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Beteiligung zur Jugendbetreuung im Ksp. Schwabstedt

Die aktuelle Situation zur Jugendbetreuung im Kirchspiel Schwabstedt wird von Bürgermeister Holger Schefer erläutert und mit der Gemeindevertretung diskutiert. Die Kosten der Jugendbetreuung für das Jahr 2023 sind zu hoch, im Verhältnis dafür, dass aktuell kein einziges Ramstedter Kind die Betreuung nutzt. Die Gemeinde fühlt sich insgesamt nicht mitgenommen, will über eigene Angebote nachdenken und beschließt **einstimmig** die Beteiligung zur Jugendbetreuung im Kirchspiel Schwabstedt zum 31.12.2024 zu kündigen. Der Bürgermeister wird sich darüber informieren, wie der Kirchspiel Schwabstedt zukünftig mit eventuellen Kindern umgeht, die dann in Schwabstedt zur Jugendbetreuung möchten.

Nach

18. Beratung und Beschlussfassung über die weiteren Maßnahmen zu einem möglichen bevorstehenden Blackout (Vorbereitung auf einen langanhaltenden Stromausfall) für das Dörpshuus

Der Bürgermeister erläutert die Notwendigkeit der Gemeinde bei einem bevorstehenden Blackout Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu können. Die Gemeinde Ramstedt hat das Dörpshuus als Nutzung beim Kreis Nordfriesland vorgeschlagen. Für die Nutzung der Räumlichkeit durch Bürgerinnen und Bürger könnte man ein Notstromaggregat mithilfe eines Außenanschlusses am Dörpshuus besorgen und bereitstellen. Die Gemeinde Wisch würde sich hieran kostentechnisch beteiligen. Die Wartung des Notstromaggregates könnte man über die Feuerwehr organisieren, da diese bereits ein Notstromaggregat besitzen. Das Notstromaggregat der Feuerwehr zeigt bereits einige Probleme und so könnte man im Zuge dessen, mehrere Firmen anfragen und für die Anschaffung von zwei Aggregaten einen günstigeren Preis aushandeln. Nach kurzer Diskussion, ist sich die Gemeindevertretung einig, die Aufgabe zur Einholung von Angeboten für Notstromaggregate an den Bauausschuss abzugeben. Weiterhin ist man sich nach kurzer Besprechung zahlreicher Ideen einig, dass es sinnvoll ist, wenn die Gemeinde Ramstedt ein Konzept und weitere Maßnahmen zum Blackout auf Grundlage des Notstromaggregates aufbaut.

Der

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt ausgeschlossen. Die Gemeindevertretung zieht sich zur Beratung und Beschlussfassung zurück und wechselt den Raum.

Beratung TOP 19 „...“

Die Gemeindevertretung betritt wieder den Sitzungsraum. Es sind noch Zuhörerinnen und Zuhörer da.

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse, soweit datenschutzrechtlich möglich, bekannt:

- Einer Vertragsangelegenheit wurde zugestimmt
- Einem Mietvertrag wurde zugestimmt

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführerin
